

## Ulm

# Unsichere Beschäftigung wächst

## LEIHARBEIT STARK STEIGEND

Beschäftigung wieder im Wachstum. Auf Kosten der Menschen erhöhen die Unternehmen ihr sogenanntes »Flexibilitätpotenzial«. Und zwar durch befristete Beschäftigung und Leiharbeit.

Die Entwicklung der Auftrags- und Auslastungssituation in den Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ulm ist insgesamt betrachtet erfreulich. Innerhalb eines Jahres – von Juni 2010 bis Juni 2011 – ist die Beschäftigung von 41 482 auf 43 221 gestiegen. Ein Zuwachs von 4,2 Prozent.

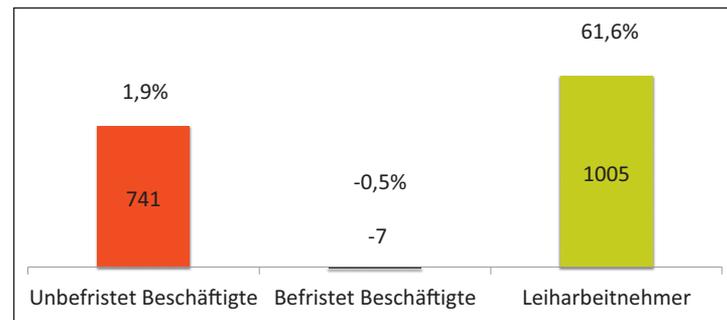
Ernüchternd ist allerdings die Zusammensetzung der neuen Arbeitsverhältnisse: Die Zahl der unbefristet Beschäftigten ist mit einem Zuwachs von nur 1,9 Prozent auf 39 056 Beschäftigte) nur leicht gestiegen. Die Zahl der befristet Beschäftigten blieb annähernd unverändert hoch bei derzeit 1529. Sprunghaft entwickelte sich aber die Zahl der Leiharbeiternehmer von 1631 auf 2636. Das bedeutet einen Anstieg von 61,6 Prozent (siehe Graphik).

Damit ist klar: Der aktuelle Beschäftigungsaufbau basiert

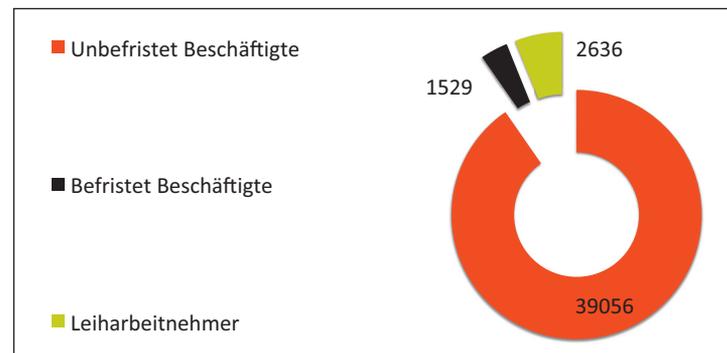
überwiegend auf Leiharbeit: 58 Prozent der neuen Beschäftigungsverhältnisse sind unsichere Beschäftigungsverhältnisse in dieser Form.

Die IG Metall in Ulm betrachtet diese Entwicklung äußerst kritisch. »Rechnerisch halten sich die Unternehmen ein sogenanntes Flexibilitätpotenzial in Personal von fast zehn Prozent, 3,5 Prozent als befristete Beschäftigung und 6,1 Prozent in Form von Leiharbeit. Wir haben in der Krise die Erfahrung gemacht, dass für einen Teil der Menschen das Prinzip von Hire-and-Fire gilt. Wenn es klemmt, werden zuerst die Leiharbeiternehmer »abgebaut«. Die Beteiligung der Betriebsräte bei Einstellung oder Personalplanung läuft durch das System der Leiharbeit ins Leere. Deshalb brauchen wir wirksame Instrumente für Betriebsräte. Wir müssen eine tarifpolitische Lösung finden. ■

### Beschäftigungszuwachs nach Art im Zuständigkeitsbereich IG Metall Ulm



### Struktur der Belegschaften im Zuständigkeitsbereich IG Metall Ulm



## TERMINE

- **13. September, 9 Uhr**  
Arbeitskreis Senioren/innen
- **13. September, 17:30 Uhr**  
Sitzung Ortsfrauenausschuss
- **14. September, 13:30 Uhr**  
Sitzung VK-Ausschuss
- **21. September, 18 Uhr**  
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **28. September, 8 Uhr**  
Sitzung Ortsvorstand
- **28. September, 16 Uhr**  
Delegiertenversammlung

## Impressum

IG Metall Ulm  
Wein Hof 23  
89073 Ulm  
Telefon 0731 / 96606-0  
Fax 0731 / 96606-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:

www. [ulm.igm.de](http://www.ulm.igm.de)  
Redaktion: Christoph Dreher  
Verantwortung: Reinhold Riebl

## Erfolgreiche Betriebsratswahl und Tarifbindung bei Handtmann A-Punkt

In der Wirtschaftskrise meldeten sich die Kollegen/innen bei Handtmann A-Punkt zu Wort. Sie wollten so behandelt werden wie alle anderen Beschäftigten in der Handtmann-Firmengruppe.

»Wir waren schlecht informiert. Keiner konnte sagen, wann und wie es aus der Krise raus geht. Außerdem merkten wir, dass unsere Löhne niedriger und die Arbeitszeiten höher waren als bei den Kollegen in den Schwesterwerken«, so Nicole Loncaric-Banic.

Im Herbst 2010 suchte man den Kontakt zur IG Metall. Nach wenigen Wochen wurde im Oktober 2010 ein siebenköpfiger Betriebsrat gewählt. Seither hat die Belegschaft eine Vertretung auf

Basis von Mitbestimmung und Beteiligung.

Im Frühjahr 2011 wählten die IG Metall-Mitglieder im Betrieb eine Tarifkommission, um Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, Tarifverträge verbindlich durchzusetzen.

Nach einigen Gesprächen und Verhandlungen mit der Geschäftsführung und der Leitung der Unternehmensgruppe konnte im Juli 2011 ein Verhandlungsergebnis erzielt werden: Der Betrieb wird Mitglied im

Arbeitgeberverband. Damit gelten grundsätzlich die Flächentarifverträge ab sofort,

mit der Einschränkung, dass Arbeitszeit und Entgelte in Stufen im Zeitraum von vier Jahren auf das Niveau aller anderen angepasst werden.

Nicole Loncaric-Banic ist mit dem Ergebnis zufrieden: »Unser Lohnniveau wird kräftig steigen und die weiteren tarifvertraglichen Leistungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld sind nun eindeutig geregelt.« ■



**Nicole Loncaric-Banic, Betriebsratsvorsitzende Handtmann A-Punkt in Baienfurt bei Ravensburg. Sie arbeitet als Technische Zeichnerin in der Konstruktion.**